

BVBK e.V. Charlottenstraße 122 14467 Potsdam

An den Ministerpräsidenten des Landes Brandenburg  
Herrn Dr. Dietmar Woidke  
und  
die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Frau Dr. Manja Schüle

Potsdam, 05.05.2020

## **Offener Brief freischaffender Künstlerinnen und Künstler des Landes Brandenburg vom 5.5.2020**

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,  
sehr geehrte Frau Ministerin,

die freiberuflich arbeitenden Künstlerinnen und Künstler im Land Brandenburg sind wie viele andere Berufsgruppen stark von den Auswirkungen der Corona-Krise betroffen. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen sind in existentieller Not und durch Einnahmefälle in einer desolaten Lage. Die bereitgestellten Soforthilfemaßnahmen aus Landes- und Bundesmitteln bieten keine verlässliche Unterstützung für die soloständigen Künstlerinnen und Künstler, da diese ausschließlich der Überbrückung von akuten Liquiditätsengpässen dienen. Die Richtlinie des Bundes erlaubt zudem keinen Ausgleich für Einnahmefälle.

Am 27. April 2020 veröffentlichte die Kulturministerin das Landesprogramm *Corona Kulturhilfe*, in der auch wir ein dringend notwendiges Signal sehen, um die von der Corona-Krise in ihrer Existenz bedrohte kulturelle Infrastruktur in Brandenburg zu retten. Den kommunalen sowie gemeinnützigen privaten Kulturträgern wird u.a. mit einem Teilausgleich der Einnahmefälle eine wirkungsvolle Hilfe in der Krise geboten. Das begrüßen wir sehr!

Zu den vorgestellten Hilfsmaßnahmen zählt auch die einmalige Zahlung von 1000 Euro in Form eines Stipendiums an alle in Brandenburg lebenden und wirkenden Künstlerinnen und Künstler, die Mitglieder der Künstlersozialkasse sind. Die Höhe des vorgesehenen Stipendiums ist aus unserer Sicht inakzeptabel. Viele Künstlerinnen und Künstler sind aufgrund zu geringer Einnahmen nicht in der KSK versichert und damit vom vorgesehenen Stipendium ausgeschlossen. Darüber hinaus können mit einem Stipendium nicht die Einnahmefälle der sechs Monate von März bis August und der Bedarf an Unterstützung unserer Kolleginnen und Kollegen berücksichtigt und gedeckt werden.

Brandenburgischer Verband  
Bildender Künstlerinnen &  
Künstler e.V.  
Charlottenstraße 122  
14467 Potsdam

T +49 331. 270 65 38  
F +49 331. 270 65 39  
info@bbk-brandenburg.de  
bbk-brandenburg.de

Mittelbrandenburgische  
Sparkasse Potsdam  
KTO 350 378 07 50  
BLZ 160 500 00

Jutta Pelz  
Vorsitzende  
Birgit Cauer  
stellv. Vorsitzender  
Petra Schmidt Dreyblatt M.A.  
Geschäftsführerin



Brandenburgischer Verband  
Bildender Künstlerinnen &  
Künstler e.V.

Andere Bundesländer wie Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Bremen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen und Sachsen haben wirksamere und unbürokratische Maßnahmen für die Unterstützung der Künstlerinnen und Künstler ergriffen. Sie ermöglichen aus Landesmitteln eine deutlich angemessenere Förderung der künstlerischen Arbeit bzw. die Kompensierung der pandemiebedingten Einnahmeverluste von freiberuflichen Kulturakteuren.

**Wir fordern Sie eindringlich auf, diesem Beispiel zu folgen und bitten Sie, die notwendigen Mittel für die Sicherung des künstlerischen Arbeitens und Wirkens der freiberuflichen Künstlerinnen und Künstler aller Sparten in Brandenburg bereitzustellen.**

Wir bitten Sie dringend, sich bei der Ausgabe der Soforthilfe-Bundesmittel dafür einzusetzen, die Lebenshaltungskosten aller Soloselbständigen als Betriebskosten anzuerkennen und damit die bundesweite Forderung der Kulturakteure zur Verwendung der Corona Soforthilfe zu unterstützen (so z.B. in Baden-Württemberg geregelt).

**Machen Sie eine Kurskorrektur und lassen Sie es nicht zu, dass mit den freiberuflichen Künstlerinnen und Künstlern, die ein wichtiger Lebensnerv des Kulturlandes Brandenburg sind, ein ganzer Berufsstand in die Grundsicherung geschickt wird!**

Bauen Sie auf kulturelle Infrastruktur in ihrer Vielfalt und nutzen Sie das sinnstiftende, vermittelnde und kommunikationsfördernde Potenzial der Künstlerschaft. Kunst und Kultur bieten gerade in Zeiten steigender Unsicherheit und gesellschaftspolitischer Spannungen wichtige Identifikationsangebote. Künstlerinnen und Künstler sind kein schmückendes Accessoire, sondern unverzichtbar für ein funktionierendes Gemeinwesen.

Mit freundlichen Grüßen

Christiane Bergelt, Birgit Cauer, Jutta Pelz, Wolf-Dieter Pfennig, Ilka Raupach,  
Vorstand des Brandenburgischen Verbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler,  
BVBK e.V.